

# Als Romanautor in den Ruhestand

## Michael Reisinger hat den IT-Job an den Nagel gehängt und schreibt Bücher

**Landau.** (pax) Das demokratische Deutschland steht kurz vor dem Zusammenbruch, Brutalität und Kriminalität erreichen nie gekannte Ausmaße und ein Virus macht den Menschen zum schlimmsten Feind seiner eigenen Spezies: In seiner Roman-Reihe „Die Bayerntal-Saga“ inszeniert Autor Michael Reisinger seine bayerische Heimat als Schauplatz des Weltuntergangs. Der 63-Jährige, der in München zur Welt kam, lebt seit etwa sechs Wochen in Landau und arbeitet am vierten und letzten Teil der Reihe, die er im Eigenverlag bei Books on Demand veröffentlicht hat. „Ziel wäre es aber schon, bei einem großen Publikumsverlag unterzukommen“, sagt er.

Neben der „Bayerntal-Saga“ hat Reisinger bereits fünf weitere Romane veröffentlicht: Den Historienroman „18 Tage“, den Umwelt-Thriller „52 Grad Celsius“, den zweiteiligen Endzeit-Roman „Das



Michael Reisinger in seinem Büro im neuen Haus in Landau, wo er seit etwa sechs Wochen lebt.

Foto: Alexander Praxl

zweite Protokoll“ und seinen „Bestseller“ mit dem Titel „Der Runenanhänger“. Von Letzterem hat er 2000 Exemplare verkauft. Vor allem durch Lesungen, die ihm viel Freude

bereiten, hofft er auf neue Leser – die auch im neuen Heim willkommen sind: „Wenn jemand kommt und ein Buch kauft, bekommt er auch eine Widmung“, verspricht er.